



Tredegar Band unter der Leitung von Ian Porthouse.

Die Favoriten 2020?

Die Bands bereiten sich momentan auf die neue Wettbewerbssaison vor. Viel zu reden, geben dabei immer wieder die Auswahl der Teststück. Dabei hätte ich eine Idee.

Von Thomas Dunne

Ich begrüße Sie recht herzlich aus dem Vereinigten Königreich! Auch wenn das Jahr schon längst begonnen hat, möchte ich Ihnen ein sehr glückliches und erfolgreiches 2020 wünschen.

Die Resultate des ersten Wettbewerbs des Jahres stehen fest, die des Butlin's Mineworkers Championships, siehe Seiten 66 bis 67. Es ist aus verschiedenen Gründen ein interessanter Wettbewerb. Erstens ist es für die Championship Section Bands einer der wenigen Wettbewerbe weltweit, der ein Aufgabestück am einen Tag und einen Unterhaltungswettbewerb am anderen Tag kombiniert (die unteren Kategorien sind lediglich mit einem Aufgabestück an einem Tag konfrontiert). Die Resultate von beiden Disziplinen werden dann zusammengezogen, um die endgültige Rangliste zu erstellen. Für diejenigen Bands, die mit dieser eher ungewöhnlichen stilistischen Kombination umgehen können, sind die Preis während dieser zwei Tage höchst attraktiv mit einem kolossalen Preisgeld von £10'000 für die Siegerband, und einem weiteren substantiellen Betrag von £5000 für die zweitplatzierte Band. Ungeachtet des prall gefüllten Preistopfes scheint es, dass sich in diesem Jahr mit nur sechs Bands in der Championship Section weniger Bands zur Teilnahme eingeschrieben haben, als sonst. Vielleicht ist die Kombination von Aufgabestück und Unterhaltungsprogramm so früh im Jahr und so kurz auf Weihnachten folgend, hinderlich für die Vorbereitungszeit.

Vielleicht liegen die Gründe dafür in der relativen Ablegenheit von Skegness oder in der Bekanntheit des Ortes für schlechtes Wetter zu dieser Jahreszeit. Wie auch immer, die beiden grossen Namen, Flowers und Desford, sind im Teilnehmerfeld dabei. Beide Bands haben sich im vergangenen Jahr ganz wesentlich.

Die Bands bereiten sich nun auch auf die verschiedenen regionalen Wettbewerbe vor, die über das ganze Land verteilt, im Februar und März stattfinden werden. Wie der Name besagt, sind diese Wettbewerbe über verschiedene Landesregionen verteilt. Es sind dies die Regionen Wales, Schottland, North of England, North West of England, Yorkshire, Midlands, London and Southern Counties und West of England. In jeder Region sind fünf Sektionen, wobei sich je zwei Vertreter pro Sektion (oder mehr, wenn in einer Region und Kategorie mehr als eine bestimmte Anzahl von Bands teilnehmen) qualifizieren, um ihre Region bei den Finals der Nationalen Meisterschaften zu vertreten. In der Championship Section haben die vier besten Bands aus den Finals 2019 den Vorteil, für die Endrunde 2020 vorqualifiziert zu sein, was bedeutet, dass die Cory Band aus Wales, Black Dyke aus Yorkshire, Whitburn aus Schottland und Brighouse und Rastrick ebenfalls aus Yorkshire bereits aufatmen können. Ein Seufzer der Erleichterung, wenn man weiss, dass der Startplatz in der Royal Albert Hall gesichert ist, obwohl man noch bei den Regionals antreten muss. Für

die anderen Bands sind die regionalen Wettbewerbe ein harter Qualifikationswettkampf, bei dem die etablierten «Schwergewichts»-Bands versuchen, ihre Position an der Tabellenspitze zu behaupten, während ambitionierte Bands, die sich normalerweise in der Mitte der Kategorien bewegen, versuchen, diese von ihrer Position auf der hohen Stange herunter zu holen.

Viel hängt von der Wahl des Aufgabestücks bei den regionalen Wettbewerben ab. In den letzten Jahren waren beispielsweise «Seascapes» von Ray Steadman-Allen (2019), «Odyssey» von Kevin Norbury (2018) und das klassische Werk «Pageantry» von Herbert Howells (2017) anspruchsvolle musikalische Tests, aber vielleicht nicht die anspruchsvollsten Tests in Bezug auf die technischen Anforderung an die Teilnehmer. Infolgedessen wurde das Feld etwas nivelliert, womit alle Championship-Bands zumindest eine Chance auf eine Qualifikation hatten.

Vor 2017 gab es eine Reihe ausserordentlich herausfordernder Werke, darunter Philip Sparkes «Cambridge Variations» (2016), «The Torchbearer» von Peter Graham (2015), Kenneth Downies «St Magnus» (2014), Philip Sparkes «Harmony Music» (2013) und Derek Bourgeois unheimlich schwieriges Werk «The Devil und das Deep Blue Sea» im Jahre 2012. Ich denke, wir sind uns alle einig, dass diese Werke-Auswahl eine grosse Herausforderung darstellte und dass sich in jeder Region nur die besten Bands qualifizieren konnten. In diesem Jahr werden wir mit einem weiteren Werk von Philip Sparke, «A Tale as yet Untold», zu dieser Art von Teststück zurückkehren. Die Komposition entstand aus einem Kompositionsauftrag der Cory Band als deren Selbstwahlstück für ihre Teilnahme am Europäischen Brass Band Wettbewerb

2010 in Linz. Das Werk wird für alle Teilnehmer der Championship Section ein substanzieller Test darstellen.

In bestimmten Regionen gibt es eine Reihe interessanter Auseinandersetzungen zu beobachten. Yorkshire ist immer ein faszinierender Wettbewerb, bei dem die grossen Namen, wie Black Dyke, Brighouse und Rastrick, Grimethorpe und Carlton Main Frickley Colliery unter anderem um die Spitzenplätze kämpfen. In Schottland herrscht immer ein enger Kampf zwischen Whitburn und der Cooperation Band, die sich in letzter Zeit verbessert und erneut einen guten Namen geschaffen hat. Im Nordwesten wird es interessant zu sehen, wie sich der Nationale Champion aus 2018, die Foden's Band, vor ihrem diesjährigen Auftritt in Palanga beim «Europäischen» behaupten kann. Den mit Abstand interessantesten Wettbewerb werden wir in Wales erleben, wo die Cory Band gegen die Tredegar Town Band antritt. Tredegar setzte sich 2019 bei den Regionalen überzeugend gegen Cory durch, doch Cory sicherte sich darauf einen «Grand Slam» der grossen Titel. Trotzdem ist Tredegar die einzige britische Band, die sich in letzter Zeit gegen Cory durchgesetzt hat. Es wird also ein faszinierender Wettbewerb in Wales, bevor beide Bands bei der Europameisterschaft in Palanga auftreten.

Es gibt einige Debatten darüber, wie der Schwierigkeitsgrad von Championship Teststücken in Grossbritannien für die regionalen Ausscheidungswettbewerbe zu beurteilen ist. Einige Leute plädieren für die Verwendung «klassischer» Kompositionen aus dem Goldenen Zeitalter bis in die 1970er- und 1980er-Jahre, da sie technisch weniger anspruchsvoll sind und so gleiche Voraussetzungen für alle Bands bieten. Sie würden gleichzeitig aber höhere Ansprüche an die Musikalität der Teilnehmer stellen und den Einsatz der Zeit effizienter ausschöpfen, da sie in der Regel in ihrer Aufführungsdauer kürzer sind. Andere befürworten die Verwendung der wichtigsten europäischen Standard-Teststücke des letzten Jahrzehnts und argumentieren, dass dies sicherstellen würde, dass nur die besten Bands an die Spitze aufsteigen, während der Schwierigkeitsgrad der Werke dazu beitragen würde, den Gesamtstandard der Bands im Laufe der Zeit zu verbessern. Eine dritte Fraktion ist inzwischen der Meinung, dass wir



Cory Band mit Dirigent Philip Harper.

jedes Jahr neue Kompositionen für diese Wettbewerbe in Auftrag geben sollten, um das Repertoire für Brass-Bands in grösserem Tempo zu erweitern. Persönlich glaube ich, dass jede dieser Ideen ihren Vorteil hat und diese daher in einem Dreijahreszyklus zusammengefasst werden sollten. Zum Beispiel könnten wir in einem Jahr ein «klassisches» Teststück wählen, das der Geschichte der Brass Band Bewegung gerecht würde. Im nächsten Jahr könnten wir eine grosse Komposition aus dem aktuellen Repertoire einsetzen; und im dritten Jahr könnten wir ein neues Werk in Auftrag geben, bevor sich der Dreijahreszyklus wiederholt. Meiner Meinung nach würde dies eine grosse Auswahl an Teststücken liefern und gleichzeitig für jeden etwas bieten, was Spass macht und mit dem sich jeder identifizieren könnte.

Interessanterweise gibt es bei den regionalen Wettbewerben dieses Jahr für die Kategorien eins bis vier je eine neue Auftragskomposition. Dies ist das erste Mal seit vielen Jahren, dass neue Aufträge für die Regionalen vergeben wurden. Es ist auch erstmalig in der Geschichte dieser Wettbewerbe, dass in einem Jahr vier neue Werke zu Einsatz kommen. Hoffentlich läutet dies eine neue Ära für Kompositionsaufträge bei den Regionalen ein. Allerdings ist es aus meiner Sicht eine Schande ist, dass die Championship Section nicht auch berücksichtigt wurde. Das Experiment hat sich bereits ausgezahlt, denn die Organisatoren haben für die vier ausgezeichneten neuen Werke von Bands aus dem ganzen Land ein positives Feedback erhalten haben.

Das Werk der ersten Kategorie, «Legacy» von Tom Davoren ist eine Hommage an den Politiker Aneurin Be-



Komponist Philip Sparke.

van, Gründer des Nationalen Gesundheitsdienstes von Grossbritannien. Interessanterweise hat Tom Davoren beschlossen, dieses Werk vollständig online zu veröffentlichen, wobei Bands personalisierte Exemplare mit Wasserzeichen im PDF-Format erwerben können. Bietet dies einen Einblick in die Zukunft des Musikverlags? Der Service ist auf jeden Fall praktisch, da Bands sofort auf die Musik zugreifen können und nicht für das Porto bezahlen müssen. Andererseits müssen die Bands die Musik selbst drucken. Trotzdem hat der Dienst im Allgemeinen ein gutes Feedback erhalten, sodass wir abwarten müssen, ob er sich in Zukunft durchsetzt. Kit Turnbull hat mit «The Golden Sabre» ein packendes, russisch inspiriertes Werk für die zweite Kategorie präsentiert, während Andrew Bakers «Endurance» sich bereits bei den Bands der dritten Kategorie als beliebt erwiesen hat. Die Auftragskomposition für die vierte Kategorie, «Neverland» von Christopher Bond, bezieht ihre Inspiration von Peter Pan und ist für Bands dieses Niveaus von entscheidender Bedeutung. Zweifelsohne wird dieses Werk mehr Bands dieser Kategorie zur Teilnahme ermutigen, die Regionalen zu besuchen, als dies je zuvor der Fall war.

2020 scheint für die Bandgemeinschaft so aufregend wie noch nie zu werden. Über die regionalen Ausscheidungen hinaus werden die Europameisterschaften bald eine grosse Rolle spielen, während zu Hause die Bands beim Spring Festival in Blackpool gegeneinander antreten werden, bevor der BrassPass.tv-Band des Jahres Wettbewerb wieder über die Bühne gehen wird. Diejenigen, die in Blackpool erfolgreich sind, werden im September im British Open Championships mit von der Partie sein und die siegreichen Bands der regionalen Ausscheidungswettbewerbe werden bald darauf in die Royal Albert Hall nach London reisen. Der letzte grosse Wettbewerb des Jahres wird der Brass in Concert sein. Ich freue mich darauf, Sie im Laufe des Jahres 2020 zu begleiten, um Einblicke und Meinungen zu diesen Anlässen zu erhalten. Bis dahin grüsse ich Sie.

Thomas Dunne



Andrew Baker.